



BERNSDORFER STADTANZEIGER

Amts- & Mitteilungsblatt der Stadt Bernsdorf mit den Ortsteilen Großgrabe, Straßgräbchen, Wiednitz, Zeiβholz

01.10.2022



Leuchtturm TDDK strahlt weiter in der Lausitz



Straßgräbchen hat gefeiert



Wiednitzer Dorffest ein voller Erfolg



www.wohnen-in-bernsdorf.de

Bernsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH

**Aktuelles
finden Sie ab**

Seite 20





Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor



RAA
SACHSEN
Regionale Arbeitsstellen für
Bildung, Integration
und Demokratie Sachsen e.V.



Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor

Herbstferien

unsere Ferienangebote im Mehrgenerationenhaus Bernsdorf O/L:

Montag: 17.10.2022

von 9-15 Uhr **Ferien-Tobe-Tag** -

Kosten: 2€ + 1€ Mittagessen

Dienstag: 18.10.2022

von 9-14 Uhr **T-Shirt Gestaltung** mit Plotter und Folien....

Designe dein eigenes T-Shirt,

Kosten: 3€ + 1€ Mittagessen

Mittwoch: 19.10.2022

von 9-14 Uhr **Halloween-Party Vorbereitung**

Kosten: 1€ Mittagessen

Donnerstag: 20.10.2022

von 9-14 Uhr **Halloweenparty**

Kosten: 1€ Mittagessen



Soziale Anlaufstelle Bernsdorf

Seit Anfang des Jahres befindet sich die soziale Anlaufstelle Bernsdorf im Mehrgenerationenhaus Bernsdorf.

Nach dem das Projekt „KUBE42“ keinen Fortbestand hatte, wurde das Büro von Frau Klein ins MGH integriert.

Jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 13 – 17 Uhr können die Bernsdorfer das Büro bei allen sozialen Fragen aufsuchen.

Egal ob bei Fragen oder Hilfestellungen zu ALG I oder ALG II, zu Wohngeld oder Grundsicherung, zu GEZ oder Beantragung eines Betreuers, Frau Katrin Klein hilft bei allen Fragen und Antragsstellungen.

Das Sozialbüro arbeitet unabhängig, seriös und diskret.

Wer Telefonisch einen Termin ausmachen möchte, erreicht die soziale Anlaufstelle unter:

0173/8421020.

Hurra, wir leben noch! Was mussten wir nicht alles überstehen - und leben noch !

Wir, das ist eine Gruppe von ca. zwanzig Frauen und neuerdings auch einem Mann. Regelmäßig zweimal im Monat sind wir herzlich in das MGH Bernsdorf eingeladen, werden dort liebevoll bewirtet und treffen uns, um ein bisschen Literatur zu schnuppern und vor allem um Gedanken auszutauschen, zu spielen und herzlich zu lachen, was gerade jetzt wieder sehr wichtig ist.

Einige von uns leben ja schon in der dritten Gesellschaftsordnung und eine kleine Handvoll mussten auch den Hut nehmen und hat uns für immer verlassen.

Auch in der schweren Corona Zeit, die wir eventuell noch nicht ad acta legen dürfen, ist unsere Verbindung zum Mehrgenerationenhaus nicht abgerissen; mit hoher Einsatzfreudigkeit, bei Wind und Wetter standen die Mitarbeiter vor unseren Türen mit Leckerem und gaben uns das Gefühl nicht vergessen zu sein.

Jetzt ist es wieder schwierig für uns alle. Umso wichtiger: wir haben ein gemeinsames Projekt: Lebensfreude !

Karin Schorr

meinBERNSDORF

Du liebst es...

- in die Texte zu hauen und der Welt Geschichten zu erzählen?
- Fehler immer bei den anderen zu suchen?
- dich mit anderen über den neuesten Tratsch auszutauschen?
- mal hinter die Kulissen zu blicken und immer in der ersten Reihe zu stehen?



Dann hilf uns bei unserer redaktionellen Arbeit und...

- schreibe kreative Texte zu Vereinen, Veranstaltungen und Neugkeiten, die Bernsdorfer bewegen.
- korrigiere Texte
- führe Interviews zu aktuellen Themen in und um Bernsdorf durch.
- plane und organisiere kreative Veranstaltungen.



Falls du dich in einer Tätigkeit angesprochen fühlst und Spaß daran hast, diese ab sofort regelmäßig durchzuführen, unterstütz doch unser Team. Frau dich auf eine ideenreiche und ehrenamtliche Tätigkeit, bei der du deine eigenen Ideen einbringen kannst, um mit Bernsdorfern eine Plattform für Bernsdorfer zu gestalten.

Kontaktier uns unter:
Katrin Klein
katrin.klein@raa-sachsen.de
0173 8421020

Rathaus Bernsdorf

Bürgermeisterbüro		
Bürgermeister	Harry Habel	035723 - 23813
Büroleiterin	Linda Pawlowski	035723 - 23823
Sekretariat Bürgermeister, Vollstreckung	Anja Blochwitz	035723 - 23813
Personal, Wahlen, Versicherungen	Sandra Schneider	035723 - 23832
Hauptamt		
Hauptamtsleiterin	Gabriele Witschaß	035723 - 23814
SG Hauptamt		
Sachgebietsleiterin Hauptamt, Öffentlichkeitsarbeit, Widersprüche, E-Government, Datenschutz	Sandra Linack	035723 - 23824
Friedhöfe, Schulen, Kita	Birgit Handschag	035723 - 23830
Feuerwehr	Grit Truxa-Richter	035723 - 23822
Ordnungsamt, verkehrsrechtliche Anordnungen	Stefanie Fischer Monika Schulze	035723 - 23835 035723 - 23834
Kultur- und Gemeinwesen, Gewerbebereich	Rosalie Kirste	035723 - 23829
Schiedsstelle der Stadt Bernsdorf		
Friedensrichter	Silvio Thieme	0171 - 3308324
SG Bürgerbüro		
Sachgebietsleiterin Bürgerbüro	Christiane Laurin	035723 - 23812
Bürgerbüro, Standesamt, Fundbüro	Cornelia Thomas	035723 - 23811
Bürgerbüro, Fundbüro Poststelle, Telefon	Elke Oswald	035723 - 23810
Bürgerbüro, Archiv, Standesamt	Jenna Bauer	035723 - 23822
Finanzen		
Amtsleiter Finanzen	Thomas Beyer	035723 - 23828
SG Finanzen		
Sachgebietsleiterin Kasse	Andrea Reinsch	035723 - 23827
Anlagenbuchhaltung	Anke Kernchen	035723 - 23836
Buchhaltung	Rosemarie Türke	035723 - 23837
Steuern	Simone Reitel	035723 - 23825
Bau / Bauhof		
Amtsleiter Bau	Dirk Lieback	035723 - 23818
Bauverwaltung, Straßenbau, Hochbau	Britta Lorenz	035723 - 23817
Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Forst, Baumpflege, Abwasser, Gewässer	Juana Scheibner	035723 - 23816
Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Bauleitplanung	Nancy Sowa	035723 - 23826
Sportstätten, Versicherungen, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Claudia Wicke	035723 - 23815
Außenstellen anderer Behörden		
Forstrevier Bernsdorf	Katharina Kerstan	03591 5251-68302 0173 5752298
Polizeistandort Bernsdorf	Polizeihauptmeister Matthias Kirschner	035723 242-11 0162 2431460

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Bernsdorf | Rathausallee 2 | 02994 Bernsdorf | Tel.: 035723 . 2380

Redaktionell verantwortlich: Bürgermeister Harry Habel

Anzeigenverantwortlicher: DB medien Verlag & Werbung GmbH

Eckenerstraße 25 | 02708 Löbau | Tel.: 03591 . 270 99-0

Erscheinungsweise / Auflage: Einmal monatlich / 5000 Stück

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bernsdorferinnen und Bernsdorfer, liebe Leserinnen und Leser,

die Sorgen und Diskussionen um die massiven Energie- und Lebenshaltungskosten sind in aller Munde - sei es eine Seniorin, die ich anlässlich ihres stolzen Altersjubiläums besuche und die mit ihrer Rente die steigenden Kosten ihrer Wohnung bewältigen muss oder der Unternehmer, der mir in einer Beratung verzweifelt von einer um das Fünffache gestiegenen Gaskostenvorauszahlung berichtete.

Bereits einige Gewerbetreibende denken über Entlassungen oder sogar Geschäftsaufgaben nach. Wir sehen einer Entwicklung im Zuge der Ukraine-Krise entgegen, die kaum Optimismus zulässt. In den Medien zerreißen sich die Regierungsparteien und befeuern dies mit immer mehr Aktionismus und nicht nachzuvollziehenden Maßnahmen. Beständig hinterfragen wir die Sinnhaftigkeit der beschrittenen politischen Wege, während ein Ende des Konfliktes nicht in Sicht ist.

Ich verurteile die Kriegshandlungen entschieden, sehe aber in einer sturen Haltung Deutschlands zur Abkehr von bestehenden Gaslieferverträgen mit Russland keinen gangbaren Weg. Wir nehmen damit gravierende Risiken unserer volkswirtschaftlichen Entwicklung in Kauf. Wir erzeugen Angst und Verunsicherung unserer Bevölkerung und unserer Unternehmen. Wir belasten die öffentlichen Haushalte mit unzuverlässigen Rettungsschirmen, die dem Ziel des Schuldenabbaus entgegenstehen. Wir spalten unsere Gesellschaft und stören den sozialen Frieden. Ich stehe damit hinter unserem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und kann nur auf eine Kehrtwende dieser tendenziellen Destabilisierung hoffen. Mit diesen Gedanken und Sorgen habe ich mich als Bürgermeister in einem Brief an Bundeskanzler Olaf Scholz gewandt. Sie finden ihn auf den nächsten Seiten abgedruckt. Ähnliche Bestrebungen gibt es auch auf Ebene der Landkreise – Sie sehen, viele politische Vertreter

sehen sich in der Mitverantwortung, die aktuelle Entwicklung abzuwenden.

Neben den globalen Themen und notwendigen Energieeinsparmaßnahmen beschäftigte sich der Stadtrat der Stadt Bernsdorf wieder mit dutzenden Themen. Allem voran befassten wir uns mit dem Stand der kommunalen Finanzen zum Halbjahr, die sich bislang planmäßig entwickeln. Mit einem Vergabebeschluss für Planungsleistungen geht die touristische Ertüchtigung des Waldbades voran. Die nächste Leistungsphase ist beauftragt, welche Grundlage für die weiteren Schritte im Strukturförderprozess ist. Des Weiteren konnten etliche Vergaben für die regulären Dienstleistungen am Kommunalwald, Brückenprüfungen und Baumkontrollen bzw. -pflege auf den Weg gebracht werden. Zum 01.01.2023 sind wir als Kommune verpflichtet, wettbewerbsrelevante Leistungen entsprechend zu versteuern. Eine Umstellung, die mit viel Aufwand verbunden ist. Darunter fallen auch die Miet- und Pachtverträge für unsere städtischen Gebäude und Liegenschaften, wie z.B. für Garagen. Über das abgestimmte Verfahren zum Neuabschluss der Garagenpachtverträge erfahren Sie in diesem Anzeiger mehr. Neben diesen Aufgaben werden wir in der zweiten Jahreshälfte sicher noch einige Projekte und Maßnahmen voranbringen können.

Es freut mich sehr, dass unser Großunternehmen TDDK weiterwächst und die Erweiterung seines Betriebes anstrebt. Ich bedanke mich bei der Geschäftsführung für das stetige Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit, insbesondere bei der Wiederbelebung einer S-Bahnverbindung für Bernsdorf und der Entwicklung des neuen Industriegebietes in Straßgräbchen.

Sie sehen, es gibt also auch positive Meldungen, mit denen ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe wünsche.

Ihr Harry Habel

Bürgermeister der Stadt Bernsdorf

Einreichungsfristen für die nächsten Ausgaben

Redaktionsschluss:

13.10.2022

17.11.2022

Erscheinungstag:

29.10.2022

03.12.2022

Bitte senden Sie Ihre Texte direkt an folgende E-Mail-Adresse: bernsdorf@db-medien.com. Je nach Kapazität und Wichtigkeit wird die jeweilige Information veröffentlicht

Sitzungstermine der Stadtratsgremien

Monat	Datum	Zeit	Sitzung
Oktober	Dienstag, 04.10.2022	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 13.10.2022	18:30 Uhr	Stadtrat
November	Montag, 07.11.2022	18:00 Uhr	Technischer Ausschuss bei Bedarf
	Dienstag, 08.11.2022	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 17.11.2022	18:30 Uhr	Stadtrat
Dezember	Montag, 05.12.2022	18:00 Uhr	Technischer Ausschuss bei Bedarf
	Dienstag, 06.12.2022	18:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 15.12.2022	17:00 Uhr	Stadtrat

Diese Sitzungen finden, sofern nicht in den Einladungen anders ausgewiesen, im Sitzungssaal des Rathauses Bernsdorf, in der Rathausallee 2 statt. Die aktuellen Einladungen mit der jeweiligen Tagesordnung werden durch Aushänge an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln ortsüblich bekannt gemacht.

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Gefasste Beschlüsse der 28. Stadtratssitzung vom 15.09.2022

Beschluss- Nr. 01-28-2022:

Annahme von Spenden

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, die Spenden in Höhe von 6.270,00 EUR anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: (Befangen: 2)

Ja-Stimmen: 10 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 02-28-2022:

Annahme von Spenden - Ukraine

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, die Spenden in Höhe von 231,00 EUR anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: (Befangen: 4)

Ja-Stimmen: 4 *Nein-Stimmen:* 4 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 03-28-2022:

Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Sondertilgung des Darlehens 6190270016

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf wird ersucht, der außerplanmäßigen Auszahlung zur Tilgung des Darlehens Nr. 6190270016 bei der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden in Höhe von 69.007,66 Euro zum 30.11.2022 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 04-28-2022:

Beschluss einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung

Vorhaben: Museumskomplex Zeißholz

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, die überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung sowie die Finanzierung der Maßnahme zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 05-28-2022:

Änderungsbeschluss über die Vergabe von Planungsleistungen der Planungsphasen 3-8 „Museum Zeißholz“

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf wird ersucht, der Vergabe der Planungsleistungen an die bauhoys - planungsgesellschaft mbH, Hoyerswerda in Höhe von 43.327,87 EUR zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 06-28-2022:

Vergabe - ländlicher Wegebau

— Beschluss wurde abgesetzt —

Beschluss- Nr. 07-28-2022:

Vergabe - Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 (Brücken)

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, der Vergabe zur Durchführung von Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 an das Ingenieurbüro Knut Freitag, Am Lindentempel 8, 08529 Plauen in Höhe von 10.579,10 EUR brutto zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 08-28-2022:

Vergabe - Rahmenvertrag Regelkontrolle von Bäumen

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, der Vergabe für den Rahmenvertrag Regelkontrolle von Bäumen an die Firma Maik Teuber in Höhe von 23.205,00 EUR brutto zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 09-28-2022:

Vergabe - Los 1 - Holzeinschlag im Kommunalwald

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, der Vergabe für den Holzeinschlag Kommunalwald an die Firma Forstari in Höhe von 16.112,60 EUR brutto zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 10-28-2022:

Vergabe - Los 2 - Pflanzungen im Kommunalwald

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, der Vergabe der Pflanzungen im Kommunalwald an die Firma CRESCAT WaldBau GmbH, 04886 Arzberg-Kamitz in Höhe von 21.744,16 EUR brutto zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 11-28-2022:

Vergabe - Generalplanungsleistung LP 3 nach HOAI für touristische Entwicklung des Bernsdorfer Waldbades

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, der Vergabe von

Generalplanungsleistungen LP 3 nach HOAI an das Büro bauhoys-planungsgesellschaft mbH, Schulstraße 7, 02977 Hoyerswerda in Höhe von 95.200,00 EUR brutto zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 12-28-2022:

B-Plan „Buchenweg Nord“ - Beschluss über die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß § 1 Abs. 7 BauGB

Die während der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Einwände, Hinweise und Anregungen zum Bebauungsplan „Buchenweg Nord“ in der Fassung vom 04.04.2022 mit Änderungen vom 18.06.2022 hat der Stadtrat der Stadt Bernsdorf mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Abwägungsbericht, Anlage 1). Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 13-28-2022:

B-Plan „Buchenweg Nord“: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, den Bebauungsplan „Buchenweg Nord“ i. d. F. vom 04.04.2022 mit Änderungen vom 18.06.2022 als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 14-28-2022:

Städtebaulicher Vertrag zur Übertragung der Ausarbeitung der Ergänzungssatzung „Neuwiednitzer Straße“, für die Gemarkung Wiednitz Flur 4 T.v. Flurstück 1 und von Flur 6 T.v. Flurstück 76 und 61 der Stadt Bernsdorf.

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, dem städtebaulichen Vertrag zur Übertragung der Ausarbeitung der Ergänzungssatzung „Neuwiednitzer Straße“ in der Gemarkung Wiednitz, Flur 4, Flst. Nr.1 und Flur 6, T. v. Flst. Nr. 76 und 61 gemäß §§ 8 und 11 BauGB und Anpassung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bernsdorf zuzustimmen. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, den Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 15-28-2022:

Ergänzungssatzung „Neuwiednitzer Straße“: Beschluss zur Aufstellung gemäß § 34 i. V. m. 13 BauGB für die Gemarkung Wiednitz, Flur 4, Flst. Nr.1 und Flur 6, T. v. Flst. Nr. 76 und 61.

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, der Aufstellung der Ergänzungssatzung „Neuwiednitzer Straße“ für die Gemarkung Wiednitz, Flur 4, Flst. Nr.1 und Flur 6, T. v. Flst. Nr. 76 und 61 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 16-28-2022:

Ergänzungssatzung „Neuwiednitzer Straße“: Billigung und Offenlage des Entwurfes in der Fassung vom 11.08.2022

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, den Entwurf der Ergänzungssatzung „Neuwiednitzer Straße“ in der Fassung vom 11.08.2022, bestehend aus der Planzeichnung mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen (Anlage 1), der Begründung (Anlage 2) und der Grünordnungsplanung (Anlage 3), zu billigen und zur Offenlage zu bestimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 17-28-2022:

B-Plan „Solarpark Diakonie Kamenz der Stadt Bernsdorf/Sachsen, OT Zeißholz“: Billigung und Offenlage des Entwurfes in der Fassung von August 2022

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, den Entwurf des Bebauungsplanes „Solarpark Diakonie Kamenz der Stadt Bernsdorf/Sachsen, OT Zeißholz“ in der Fassung von August 2022, bestehend aus der Planzeichnung mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen (Anlage 1) und der Begründung (Anlage 2), zu billigen und zur Offenlage zu bestimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 *Nein-Stimmen:* 1 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 18-28-2022:

Beschluss über den Kauf des Flurstücks 120 der Flur 2 in der Gemarkung Bernsdorf

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, dem Kauf des Flurstückes 120, Flur 2 der Gemarkung Bernsdorf zu den vereinbarten Konditionen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 19-28-2022:

Beschluss über den Kauf des Flurstücks 421/4 der Flur 4 in der Gemarkung Bernsdorf

— Beschluss wurde abgesetzt —

Beschluss- Nr. 20-28-2022:

Beschluss über Grunderwerb nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, dem Grunderwerb der Straßenflächen auf den Flurstücken 537 b + c der Gemarkung Straßgräbchen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 21-28-2022:

Beschluss über die Kündigung aller Garagenverträge zum 31.12.2022

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf werden ersucht, der Kündigung und Neuregelung der Verträge zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11 *Nein-Stimmen:* 1 *Stimmenthaltung:* 0

Städtische Garagenverträge

Entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 15.09.2022 werden alle derzeit geltenden Garagenverträge mit der Stadt Bernsdorf vorerst zum 31.12.2022 gekündigt.

Alle Garagenutzer erhalten gleichzeitig mit dem Kündigungsschreiben eine neue Vertragsaufbereitung ab dem 01.01.2023, so dass eine ununterbrochene Nutzung gewährleistet werden kann.

Die neuen Verträge entsprechen den aktuell gültigen gesetzlichen Bestimmungen und beinhalten einen abgestimmten Mietzins, der z.B. auch die neuen Grundsteuerwerte und die gesetzliche Umsatzsteuerpflicht berücksichtigt.

Sofern Sie Rückfragen zum Vertrag haben, können Sie sich jeweils am Dienstag in der Zeit von 9:00- 12:00 Uhr und von 13:00-18:00 Uhr an die zuständige Kollegin des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements, Frau Claudia Wicke, wenden (Tel. 23815).

G. Witschaß Hauptamtsleiterin

Bebauungsplan „Buchenweg Nord“ in der Fassung vom 18.06.2022

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf hat in seiner Sitzung am 15.09.2022 den Bebauungsplan „Buchenweg Nord“ in der Fassung vom 18.06.2022 mit Beschluss Nr. 13-28-2022 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Mit dem Bebauungsplan wird die planungsrechtliche Voraussetzung für die Errichtung eines Wohngebietes geschaffen. Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan wird zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Bernsdorf, Rathausallee 2, Sachgebiet Bauverwaltung bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt. Der Bebauungsplan ist ebenfalls auf der Homepage der Stadt Bernsdorf www.bernsdorf.de für jedermann einsehbar.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt wurde und somit von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen wurde. § 4c BauGB wurde nicht angewendet.

Auf den Aushang dieser Bekanntmachung an den in der Bekanntmachungssatzung der Stadt Bernsdorf genannten Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

16.09.2022

Harry Habel Bürgermeister

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bernsdorf über die Aufstellung der Ergänzungssatzung "Neuwiednitzer Straße"

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf hat in seiner Sitzung am 15.09.2022 die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Neuwiednitzer Straße“ gemäß § 34 Abs. 4 BauGB für die Gemarkung Wiednitz, Flur 4 T.v. Flurstück 1 und von Flur 6 T.v. Flurstück 76 und 61 beschlossen.

Der Vorhabenträger und die Stadt Bernsdorf haben ein Interesse daran, auf den o.g. Flurstücken Baurecht für Wohnbebauung zu schaffen.

Die Ergänzungssatzung wird entsprechend dem vereinfachten Verfahren nach §13 BauGB aufgestellt.

Im weiteren Verlauf des Verfahrens erfolgt die Erstellung des Entwurfes mit Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und Träger der öffentlichen Belange.

16.09.2022

Harry Habel Bürgermeister

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung "Neuwiednitzer Straße"

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf hat in seiner Sitzung am 15.09.2022 die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Neuwiednitzer Straße“ gemäß § 34 Abs. 4 BauGB für die Gemarkung Wiednitz, Flur 4 T.v. Flurstück 1 und von Flur 6 T.v. Flurstück 76 und 61 beschlossen.

In der Sitzung wurde der Entwurf der Ergänzungssatzung „Neuwiednitzer Straße“ in der Fassung vom 11.08.2022, bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen und Begründung gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Der Vorhabenträger und die Stadt Bernsdorf haben ein Interesse daran, auf den o.g. Flurstücken Baurecht für Wohnbebauung zu schaffen. Die Ergänzungssatzung wird im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Damit kann von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 BauGB und § 10a Abs. 1 BauGB, abgesehen werden.

Der gebilligte Entwurf wird für die Dauer eines Monats im Bauamt der Stadtverwaltung Bernsdorf, 02994 Bernsdorf, Rathausallee 2 öffentlich ausgelegt und zwar

vom 10.10.2022 bis einschließlich 11.11.2022

zu den folgenden Zeiten :

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr.	

Außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 035723 23826.

Zusätzlich erfolgt die Veröffentlichung im Internet auf der Homepage der Stadt Bernsdorf unter <https://www.bernsdorf.de/aktuelles.html> sowie dem Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen während desselben Zeitraums unter: <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/>.

Während der Offenlagefrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Bernsdorf vorgebracht werden.

Auf den Aushang dieser Bekanntmachung an den in der Bekanntmachungssatzung der Stadt Bernsdorf genannten Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

16.09.2022

Harry Habel Bürgermeister

Unterstützung bei der Grundsteuererklärung

Im Zuge der Grundsteuerreform sind rund 36 Millionen Eigentümerinnen und Eigentümer in Deutschland ab dem 1. Juli 2022 zu einer Abgabe einer Grundsteuererklärung verpflichtet. Auch wir als Stadt müssen diesen Mehraufwand auf uns nehmen und uns mit dieser Thematik auseinandersetzen. Gleichzeitig möchten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern unsere Hilfe anbieten und Sie in dieser Thematik unterstützen. Haben Sie noch Fragen zu Ihren Flurstücken, dem Bodenrichtwert oder Begriffbezeichnungen? Gern können Sie sich an uns wenden – per

Telefon unter 035723-23815 und 23826 oder persönlich im Rathaus bei unserem Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

**Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr und
Donnerstag von 8:00 bis 10:00 Uhr**

Wir weisen daraufhin, dass diese Termine nur für den Monat Oktober 2022 gelten und ausschließlich zur Beantwortung von allgemeinen Fragen dienen. Ihre Formulare können nicht durch uns ausgefüllt werden.

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes "Solarpark Diakonie Kamenz der Stadt Bernsdorf/Sachsen, OT Zeißholz"

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf hat in seiner Sitzung am 15.09.2022 die Billigung und Offenlage des Entwurfs zum Bebauungsplan „Solarpark Diakonie Kamenz der Stadt Bernsdorf/Sachsen, OT Zeißholz“ für die Gemarkung Zeißholz, Flur 4, Flur-Nr.: 240, 241, 242, 243, 244, 245/1, 246/1, 247, 248/1, 249/1, 250/1, 251/1, 252/1, 253, 254/1, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262/3, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269/1, 270/1, 271/1, 278, 279/1, 280/1, 282, 283, 284, 285, 286/4, 286/7, 286/9, 287, 288, 289/1, 290/1, 291/1, 292/1, 293/1, 294, 295, 296, 297, 298, 299/1, 300/1, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318/1.

Folgende Flurstücke werden teilweise in die Planung einbezogen:
272, 273/1, 274/1, 275/1, 276/1, 277, 281, 318/5.

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Bernsdorf am 15.09.2022 wurde der Entwurf in der Fassung von August 2022, bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen und Begründung vorgestellt. Der Vorhabenträger und die Stadt Bernsdorf haben ein Interesse daran, auf den o.g. Flurstücken Baurecht für die Realisierung einer Anlage zur Gewinnung von Solarenergie zu schaffen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Solarpark Diakonie Kamenz der Stadt Bernsdorf/Sachsen, OT Zeißholz“ wird für die Dauer eines Monats im Bauamt der Stadtverwaltung Bernsdorf, 02994 Bernsdorf, Rathausallee 2 öffentlich ausgelegt und zwar

vom 10.10.2022 bis einschließlich 11.11.2022

zu den folgenden Zeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr.	

Außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 035723 23826.

Zusätzlich erfolgt die Veröffentlichung im Internet auf der Homepage der Stadt Bernsdorf unter <https://www.bernsdorf.de/aktuelles.html> sowie dem Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen während desselben Zeitraums unter: <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/>. Während der Offenlagefrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Bernsdorf vorgebracht werden. Auf den Aushang dieser Bekanntmachung an den in der Bekanntmachungssatzung der Stadt Bernsdorf genannten Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

16.09.2022

Harry Habel Bürgermeister

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

ffentliche Auslegung des Vorentwurfs des Bebauungsplanes "Waldbad"

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf hat in seiner Sitzung am 17.02.2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Waldbad“ für die Gemarkung Bernsdorf der Flur 11 und beinhaltet die Flurstücke 5, 6, 16/1, 17/2, 18, 19, 20/1, 41/1, 58/5, 58/6, 58/8 und 58/10.

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Bernsdorf am 15.09.2022 wurde der Vorentwurf in der Fassung vom 31.08.2022, bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen und Begründung vorgestellt. Die Stadt Bernsdorf möchte mit dem Bebauungsplan das Gelände im und um das Waldbad Bernsdorf städtebaulich regeln. Der Bebauungsplan wird aufgestellt, da Baumaßnahmen im Waldbad innerhalb des Strukturwandelprojektes geplant sind.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes wird für die Dauer eines Monats im Bauamt der Stadtverwaltung Bernsdorf, 02994 Bernsdorf, Rathausallee 2 öffentlich ausgelegt und zwar

vom 10.10.2022 bis einschließlich 11.11.2022

zu den folgenden Zeiten :

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr.	

Außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 035723 23826.

Zusätzlich erfolgt die Veröffentlichung im Internet auf der Homepage der Stadt Bernsdorf unter <https://www.bernsdorf.de/aktuelles.html> sowie dem Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen während desselben Zeitraums unter: <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/>. Während der Offenlagefrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Vorentwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Bernsdorf vorgebracht werden. Auf den Aushang dieser Bekanntmachung an den in der Bekanntmachungssatzung der Stadt Bernsdorf genannten Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

16.09.2022

Harry Habel Bürgermeister



Harry Habel Bürgermeister

Termine Ortschaftsratssitzungen Straßgräbchen



Die Sitzungen des Ortschaftsrates Straßgräbchen finden jeden 2. Donnerstag des Monats um 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Straßgräbchen, Versammlungsraum, Weiiger Straße 4, statt.
Ingolf Hntsches Ortschaftsratsvorsitzender

Termin Ortschaftsratssitzung und Bürgersprechstunde Wiednitz

Donnerstag, 06.10.2022
Donnerstag, 01.12.2022

Donnerstag, 03.11.2022

Die Sitzung ist öffentlich und beginnt um 19.00 Uhr. Sie findet in den Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte „Jägerhof“ statt. Vor der Ortschaftsratssitzung findet in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr eine Bürgersprechstunde für Jedermann ebenfalls in den Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte statt.

M. Neumann Ortschaftsratsvorsitzender

Steigendes Starkregenrisiko auch bei uns!

Extreme Wetterlagen haben nachweislich auch in unserer Region zugenommen. Anders als ein Flusshochwasser, kann ein Starkregen jeden treffen. Verursacht durch Stürme und heftige Regenfälle wurden in jüngster Vergangenheit mehr als je zuvor Straßen blockiert, Gebäude und Fahrzeuge beschädigt sowie Keller und ebenerdige Räume überflutet. Mehr als je zuvor, werden auch die Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren gerufen, um Betroffene bei der Schadensbegrenzung und -behebung zu unterstützen. Dies wird in Anbetracht der Erhöhung der Anzahl der Schadenslagen mit den vorhandenen ehrenamtlichen Kräften aber nicht dauerhaft leistbar sein.

Aktuelle Untersuchungsergebnisse des Deutschen Wetterdienstes zeigen, dass extreme regionale Wetterereignisse immer häufiger auftreten und besonders Starkregenfälle und Sturzfluten auch künftig eine ernst zu nehmende Gefahr für Ihre Liegenschaft, Ihr Haus und Ihr Eigentum sein werden. Deshalb ist zum Schutz des jeweiligen Eigentums auch die Eigenverantwortung der Grundstückseigentümer gefragt, denn entsprechend den Festlegungen des Wasserhaushaltgesetzes sind Sie verpflichtet, eine angemessene Eigenvorsorge zu treffen.

Durch Starkregen kann der Wassereintritt über niedrige Gebäudeöffnungen (z.B. Kelleröffnungen, Fenster, Türen) erfolgen, es kann zum Kanalrückstau kommen (Toiletten und Waschbecken laufen über) oder der Regen tritt aufgrund seiner Heftigkeit direkt über Dächer, Fenster, Kellertüren oder Balkone ein. Durch verstopfte Dachrinnen und Fallrohre kann das Wasser Schäden an Hauswänden verursachen, undichte Fugen und Rohrdurchführungen an Gebäuden sind prädestinierte Möglichkeiten für das Eindringen von Wasser. Jeder Gebäudeeigentümer kann durch bauliche Vorsorgemaßnahmen und eigenes vorbeugendes Verhalten dafür Sorge tragen, das Risiko der Verwundbarkeit seines Eigentums durch Starkregenfälle zu minimieren.

Als Beispiele der baulichen Vorsorge seien hier genannt:

- die Installation von Rückstauklappen, die verhindern, dass Wasser aus öffentlichen Systemen ins Gebäude gelangt
- die Anbringung von Schwellen die an bodengleichen oder tieferliegenden Öffnungen das Wasser abhalten
- Einbau druckdichter, selbstschließender Fenster in gefährdeten Höhenbereichen
- Anlegung oder Nutzung vorhandener Senken zur Ableitung des Wassers weg von der Bebauung
- Anbringung von Überdachungen an tieferliegenden Gebäudeeingängen
- Flächenentsiegelung zur Steigerung der Versickerung und Verdunstung

Ein Großteil der Eigenvorsorgemaßnahmen wird gefördert. Die Beantragung und Bewilligung erfolgt über die Sächsische Aufbaubank.

Der Zeitraum zur Realisierung der kurzfristigen Verhaltensvorsorge ist im Fall des Eintritts eines Starkregens sehr kurz. Schnelles Handeln ist also erforderlich. Im Fall des eintretenden Starkregens stellen Sie bitte sofort in allen gefährdeten Räumen den Strom ab und vergewissern Sie sich, dass keine wasserempfindlichen oder wasserschädigenden Gegenstände



Das Gelände um das Bernsdorfer Rathaus nach einem Starkregen Ende 2021

und Stoffe auf dem Fußboden stehen. Generell sollten Sie immer darauf achten, dass keine wertvollen Gegenstände, Elektrogeräte, Giftstoffe, Farben und Lacke sowie wichtige Dokumente in gefährdeten Räumen gelagert werden und dass regelmäßig ihre Entwässerungsanlagen, die Abdichtungen an gefährdeten Fenstern und Türen kontrolliert werden. Darüber hinaus sollte Ihre Heizungsanlage und die Öltanks jederzeit gegen Wassereintritt gesichert und eine Tauchpumpe vorhanden sein. Pumpen Sie die Kellerräume im Ernstfall jedoch immer erst dann ab, wenn kein Wasser mehr zufließt!

Im Hinblick auf die finanziellen Folgen für den Grundstückseigentümer werden Starkregenereignisse derzeit oft noch unterschätzt. Allerdings wird es durch die ständige Erhöhung des Gefährdungspotenzials dauerhaft auch nicht möglich sein, die Schadensbeseitigung über öffentliche Gelder oder Spendenmittel zu unterstützen oder mit zu finanzieren. Der richtige Weg der finanziellen Vorsorge ist der Abschluss einer Elementarschadensversicherung, die jedem Grundstückseigentümer offensteht. Sowohl die Verbraucherzentrale, als auch der Gesamtverband der Versicherer machen sich deshalb aktuell -im Sinne einer gleichberechtigten finanziellen Vorsorge- für die Einführung einer entsprechenden Pflichtversicherung stark. Elementarschadensversicherungen werden von den Versicherungsgesellschaften als Ergänzung zur Hausrat- und Wohngebäudeversicherung angeboten oder sind direkter Bestandteil dieser. Da der zusätzliche Versicherungsumfang individuell gestaltet werden kann ist es wichtig darauf zu achten, dass das für das Gebäude ermittelte Risiko auch tatsächlich versichert ist. So haben z.B. manche Tarife Überschwemmungsschäden durch Ausuferung oberirdischer Gewässer versichert, die Schäden durch Starkregen sind in diesem Fall jedoch nicht abgesichert. Ein Blick ins Kleingedruckte, eine Beratung durch einen Versicherungsvertreter Ihres Vertrauens oder eine Nachfrage bei der Verbraucherzentrale ist hier ratsam.

Durch das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie wird derzeit an der Erstellung von bundesweiten „Starkregengefahrenkarten“ gearbeitet, auf die voraussichtlich ab 2024 Jedermann digital zugreifen kann. Aktuell ist es möglich, über die Nutzung der NINA-Warn-App (Notfall- Informations- und Nachrichten- App des Bundes) wichtige Warnmeldungen (auch Hochwasser- und Starkregengefahren) auf Ihrem Smartphone zu empfangen. Darüber hinaus werden Wetterwarnungen und Vorhersagen in den öffentlichen Medien vorgenommen.

Text: G. Witschaß, Hauptamtsleiterin | Foto: Jens Witschaß

Wasser- und Bodenanalysen

Am **Mittwoch, den 05. Oktober 2022** bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit **von 13.30 - 14.30 Uhr** in **Bernsdorf, im Vereinshaus „Grüner Wald“**, E.-Thälmann-Str. 20, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf

Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Zukunftsängste meiner Bürger

Offener Brief des Bürgermeisters Harry Habel an den Bundeskanzler Olaf Scholz

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

als Bürgermeister der schönen Stadt Bernsdorf im Freistaat Sachsen bin ich bereits seit 17 Jahren im Rathaus tätig. Bezahlt werde ich von den Steuergeldern der Bürger und Gewerbetreibenden. Als gewählter Vertreter und Vertrauensträger fühle ich mich meinen Einwohnern immer verpflichtet. Gemeinsam mit meinem Stadtrat versuchen wir Politik für unsere Bürger zu machen. Als Mitglied des Kreistages in Bautzen bin ich auch dort an den Entscheidungen beteiligt.

Seit geraumer Zeit haben wir friedliche Montagsdemonstrationen. Die Bürger sind teilweise von Angst und Unsicherheit getrieben und verlangen Antworten von ihren gewählten Vertretern. Unabhängig davon, ob Stadträte/Bürgermeister unmittelbar dafür zuständig sind oder nicht!

Aktuell wird die Bevölkerung aufgrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine und der reduzierten Gaslieferung auf Sparmaßnahmen und erhöhte Gas- und Strompreise vorbereitet. Viele Bürger haben dabei noch nicht realisiert, dass neben der Gasumlage die massiv gestiegenen Gaspreise und Strompreise zu enormen Belastungen führen werden. Das kann in Summe eine Erhöhung von 400% bedeuten. An die gestiegenen Tankstellenpreise haben wir uns langsam gewöhnt. Befristete Entlastungen enden im September. Das 9€ Ticket für den ÖPNV hat uns im ländlichen Raum nicht so geholfen, wie vielleicht in den Ballungsgebieten.

Die Kommunen sind nun zu Energieeinsparungen aufgerufen. Die vertretbare Reduzierung der Ressourcenverbräuche zum Zwecke des Klimaschutzes ist absolut sinnvoll. Aktuell diskutierte Maßnahmen wie die Abschaltung von Straßenbeleuchtung, Warmwasserversorgung und Heizung in öffentlichen Einrichtungen geht allerdings auf Kosten von Sicherheit und gesunder Arbeits-, Lebens- und Lernumfelder.

Ich befürchte, dass ein Teil meiner Bürger, insbesondere Rentner, Normal- oder Alleinverdiener, Studenten aber auch viele kleine und mittelständische Betriebe diese Kosten nicht tragen können. Einmalige oder mehrmalige Entlastungsaktionen des Bundes helfen nur teilweise und kurzfristig. Die Produkte werden generell teurer und im Winter steht vielleicht die Frage an, ob Heizung und Lebensmittel für den Einzelnen noch leistbar sind.

Wollen wir wirklich den sozialen Unfrieden schüren?

Wollen wir wirklich die Leute animieren, ihren Unmut auf der Straße

zum Ausdruck zu bringen? Erst im Osten und zeitverzögert bei kalten Wohnungen auch im Westen?

Wollen wir ernsthaft „Warmhaltstuben“ für unsere Bürger einrichten? Wollen wir abwägen, ob wir uns eine warme Wohnung oder Essen im Winter leisten können?

Ist das der Sinn der Nichtgasabnahme?

Das kann es nicht sein. Wir sind von unseren Bürgern gewählt und unseren Bürgern verpflichtet. Viele Menschen haben den Eindruck, die Sanktionen gegen Russland richten mehr Schaden in Deutschland an, als dass sie zu einer Beendigung des Krieges beitragen. Russland verkauft sein Gas unberührt an andere Länder.

Abgeschlossene Verträge müssen von beiden Seiten erfüllt werden, dazu gehören auch die Verträge über Gaslieferungen. Deutschland schadet sich massiv selbst und schwächt die eigene Wirtschaft. Volkswirtschaftliche Folgen und der soziale Unfrieden werden sich enorm zuspitzen.

Beziehungen zu Russland wieder normalisieren wird unter Putin sehr schwer. Er hat bei Pressekonferenzen mit Ihnen und dem französischen Präsidenten Macron wissentlich gelogen und gesagt, Russland hat keine Absicht in die Ukraine einzumarschieren. Viele haben ihm geglaubt. Ähnlich wie Ulbricht 1961: „Niemand hat die Absicht eine Mauer zu errichten!“

Die Energiewende ist kurzfristig ohne Gas, Braunkohle und Atomenergie zu bezahlbaren Betriebskosten nicht zu schaffen. Bestehende Gasverträge (Nord Stream 1 und 2) sollten beidseitig erfüllt werden.

Deutschland muss eine Vermittlerrolle zwischen Russland und der Ukraine einnehmen! Mit der ehemaligen Kanzlerin Angela Merkel und dem ehemaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder haben wir zwei erfahrene deutsche Vermittler mit entsprechender Kenntnis und internationaler Erfahrung. Ziel muss ein Ende der Kriegshandlungen sein, die Stabilisierung der wirtschaftlichen Beziehungen und der Staatengemeinschaft sowie ein langfristiger und überlegter Weg der Energiewende für einen Klimaschutz aller Generationen.

Mit freundlichen und sehr besorgten Grüßen aus Bernsdorf.

25.08.2022

Harry Habel Bürgermeister

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Zimmerleute auf der Walz fanden Schlafplatz im Dorfmuseum Zeißholz

Eine Gruppe von Zimmerleuten auf der Walz suchte am Donnerstag, d. 15.09.2022 auf dem Weg zur Krabtmühle in Schwarzkollm einen Schlafplatz. Sie wurden fündig im Bernsdorfer Dorfmuseum des Ortes Zeißholz, der Verein für Zeißholz und der Ortsvorsteher nahmen sich den Zimmerleuten an.

Als Walz bezeichnet man die Zeit, in denen junge Handwerksgesellen freiwillig auf Wanderschaft gehen. Da in der Regel während der 3 Wanderjahre kein Geld für Kost und Logis ausgegeben werden darf, sammelten sie im Dorf die Zutaten für ein Pizza-Abendbrot, welches zünftig im Holzkohleofen des Museums zubereitet wurde.

Am Freitag früh ging es dann direkt weiter zur Schwarzkollmer Krabtmühle.

Text: G. Witschaß, Hauptamtsleiterin | Foto: Dirk Lehmann, Ortsvorsteher



Wiednitzer Dorffest ein voller Erfolg!

Nach 2-jähriger Zwangspause konnte endlich vom 26.08. bis 28.08.2022 das traditionelle Dorffest in Wiednitz in vollem Umfang und ohne Einschränkungen stattfinden. Das Wetter zeigte sich an diesem Wochenende sehr launisch und wollte uns hin und wieder einen Strich durch die Rechnung machen. Aber so ein bisschen Regen hält die Wiednitzer und ihre Gäste nicht vom Feiern ab! So kamen mehr als 1000 Besucher zu unserem Fest. Eine beachtliche Anzahl, wenn man bedenkt, dass neben dem feuchten Wetter auch zeitgleich der diesjährige Schuleingang stattfand.

Start war am Freitagabend mit dem traditionellen Fackelumzug. Anschließend sorgte DJ Wesley für Stimmung unter dem überwiegend jungen Publikum.

Der Sonnabend stand dann im Zeichen der ganzen Familie. Ab Mittag waren Kinderschminken, Fußballart, Flugsimulator, die Feuerwehr und eine große Tombola die Hauptattraktionen. Auf bzw. vor der Bühne zeigten die Kunstradfahrer, die Chorgemeinschaft und der Spielmannszug ihr Können und sorgten für ein sehr unterhaltsames Programm. Das Publikum bedankte sich mit reichlich Applaus!

Am Abend gab es dann endlich seit langem wieder Livemusik! Die Gruppe „Double Voices“ gab sich die Ehre und es dauerte nicht lange, bis sich die Tanzfläche füllte. In den Pausen der Gruppe sorgte der DJ dafür, dass die Tanzwilligen keine Pause einlegen mussten.

Früh aufstehen musste am Sonntag, wer das Hähnewettkrähen um 9 Uhr nicht verpassen wollte. Wetterbedingt, wurde diese Attraktion in das Festzelt verlegt und auch die Hähne waren deutlich „schweigsamer“ als noch letztes Jahr. Pünktlich um 10 Uhr übernahmen die Grünewalder Hausmusikanten beim Frühschoppen das Zepter und sorgten einmal mehr für ausgelassene Stimmung. Das Roland Kaiser Double und die Band „Krake & Krakeler“ rundeten das Unterhaltungsprogramm bis 17 Uhr ab. Für den kleinen und großen Hunger war an allen Tagen bestens gesorgt und auch die passenden Getränke waren ausreichend vorhanden. Das

Fassbier reichte jedenfalls bis zum Ende der Veranstaltung, was durchaus nicht überall selbstverständlich ist, wie man hört...

Ein dickes Lob und großes Dankeschön an den Ortschaftsrat Jens Zschech, der federführend die Organisation hervorragend gemeistert hat. Dank auch an alle Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ob Vereine, Feuerwehr oder ehrenamtliche Helfer aus der Gemeinde, ohne diese Unterstützung wäre ein solches Fest nicht möglich! Auf ein „Neues“ im nächsten Jahr!

Markus Neumann Ortschaftsratsvorsitzender



BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Exkursion der AG Stadtgeschichte



Zu einer Exkursion zum Sommer- Abschluß trafen sich die Mitglieder und einige Partner der AG Stadtgeschichte Bernsdorf. Ziele waren die Königsbrücker Heide und das Königsbrücker Museum des Geschichtsvereins, wo Modelle zu historischen Bauwerken der Kulturstraße VIA REGIA gefertigt werden. Per Geländebus und informiert durch einen Naturführer, waren alle Beteiligten erstaunt, wie die Natur sich den ehemaligen Truppenübungsplatz zurückerobert.

Bereits seit der Kaiserzeit diente das Objekt mit über 70 qkm Fläche zu militärischen Zwecken. Zuletzt führten sowjetische stationierte Truppen mit Panzern und Raketen ihre Übungen durch. Seit 1992 entwickelte sich die ehemalige Sandwüste wieder nach eigenen Naturgesetzen. Längst hat sich in der üppigen und artenreichen Waldlandschaft das Rotwild, der Biber aber auch der Wolf angesiedelt. Seltene Vogelarten wie der Wiedehopf und der Ziegenmelker leben und brüten hier. Beeindruckt von dem angetroffenen Wildnisgebiet wartete der nächste Höhepunkt auf die Beteiligten.



So entstand in Königsbrück als Bestandteil der über 800-jährigen Handelsstraße VIA REGIA ein einzigartiges soziales Projekt. Hier werden im Maßstab 1:25 Bauwerke wie Rathäuser, Schlösser, Türme und weitere Sehenswürdigkeiten handwerklich im Detail gestaltet. Diese befinden sich an der Ost-West-Magistrale die Spanien, Frankreich, Deutschland, Polen und die Ukraine durchquert. Zahllose Kaufleute, Pilger und Handwerker aber auch Herrscharen nutzten die Strecke zum Transport, Handel aber auch für militärische Zwecke. Sowohl Ausstellung als auch Werkstatt befinden in einem Teil der ehemaligen kaiserlichen Garnison. Seit der Gründung im Jahr 2000 sind bisher mehr als 36 naturgetreuer markanter Gebäude entstanden.

Mit einem herzlichen Dankeschön von AG Leiterin Frau Dr. Höhne für die bisherige Arbeit endete bei einem Abendessen in Straßgräbchen die rundum gelungene Exkursion der AG Stadtgeschichte.

Text / Bilder: Manfred Strenzke, Presse - AG Stadtgeschichte

„70 Jahre Narrenfreiheit – Für die Rente keine Zeit!“

Liebe Freunde des Bernsdorfer Karnevals Club, auch wenn wir aus bekannten Gründen in den letzten 2 Jahren auf viele Karnevalsaktivitäten verzichten mussten, die Zeit ist dennoch weiter verstrichen. Seit nunmehr 70 Jahren existiert der Bernsdorfer Karnevals Club und das wollen wir mit allen Faschingsfreunden feiern. Auch wenn der Blick in die Zukunft erneut Sorgenfalten verursacht, wir lassen uns den Spaß am Leben nicht mehr vermiesen!

Los geht es traditionell am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr mit der Übernahme des Rathauschlüssels und der Stadtkasse. Ob das für uns von Vorteil ist, angesichts der sich zuspitzenden finanziellen Lage in allen Bereich darf bezweifelt werden. Dennoch, kneifen gilt nicht! Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung können sich sicher sein, dass wir die aktuelle Lage angemessen zu würdigen wissen.

Die Auftaktveranstaltung wird am 12.11.2022 im großen Saal des Vereinshauses „Grüner Wald“ stattfinden. Die Karten hierfür gibt es ab 10.10.2022 an der bekannten Vorverkaufsstelle (Geschenkestübchen Monika Scholz).

Da auch wir in den letzten Jahren auf Grund ausgefallener Veranstaltungen finanziell Federn lassen mussten, hoffen wir dass möglichst

viele Karnevalsbegeisterte den „Weg zurück“ zu uns finden und freuen uns natürlich über jeden „neuen“ Gast.

Die weiteren Veranstaltungen sind wie folgt im Plan fest verankert:

04.02.2023 Abendveranstaltung „Grüner Wald“

12.02.2023 28. Umzug

16.02.2023 Weiberfasching

19.02.2023 Kinderfasching

Fast hätte ich es vergessen: Wie ihr dem oben stehenden Motto entnehmen könnt, werden wir uns im Programm die 70 Jahre BKC vorknöpfen, das heißt nicht ganz! Es wird eine Mischung der witzigsten und schönsten Programmpunkte der letzten 10 Jahre geben. Wir proben schon fleißig und können es kaum erwarten, mit euch gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen! Bis bald im „Grünen Wald“!

Mit karnevalistischen Grüßen

Markus Neumann Präsident BKC

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

KITA - Nachrichten



Das Team der Kita Kinderland möchte den Familien, welche die Finanzierung und Verlegung unseres neuen Rollrasens ermöglicht haben, einen besonderen Dank entgegenbringen.

Herzlichen Dank an Herrn Fenselau, Herrn Nöh, Herrn Walter mit Sohn Leonardt, Herrn Schwabe sowie Herrn Pentke mit Sohn Benni und dessen Freund für Ihre Hilfe bei der Verlegung.

Weiterhin konnten wir Spenden von unserem Fotografen Sporkenbach und der Stadt Bernsdorf entgegen nehmen, wofür wir uns ebenfalls recht herzlich bedanken möchten.

Herzlichen Dank an Familie Kuschela, Familie Hasimovic, Familie Brede- mann, Familie Handrick, Familie Gebel, Familie Findeisen sowie Familie Nöh für Ihre großzügigen Spenden.

Zusätzlich werden auch die Einnahmen vom Zampern, woran sich ebenfalls zahlreiche Familien unserer Einrichtung beteiligt haben, unserer Kita zugutekommen.

Ihr Kita Kinderland Team

HERZLICHEN
DANK

... an alle fleißigen Helfer für ihren Arbeitseinsatz im Mai 2022!

Bei perfektem Maiwetter haben Eltern und Erzieher beim Arbeitseinsatz angepackt. Dabei wurde das Außengelände der Kita auf Vordermann gebracht. Schaufel, Besen, Schubkarre, Pinsel und unzählige andere Arbeitsgeräte wurden an zwei Tagen bewegt.

Es wurden die zahlreichen Holzelemente und der Krippenzaun lasiert. Auch die Beete wurden aufgehübscht. Im hinteren Teil des Spielplatzes entstand ein Carport, unter welchem schon bald eine Matschküche errichtet werden soll. Auch unsere Garage hat ein neues Tor erhalten.

Abschluss der beiden Arbeitstage bildete eine gemütliche Runde mit Köstlichkeiten vom Grill. Ein gelungener Arbeitseinsatz.

Text / Bilder: AWO Kita Kinderland





Kompressorlauf - ... läuft!



Tja, da staunten die Veranstalter der sechsten Auflage des Kompressorlaufes, die TD Deutsche Klimakompressor GmbH und der SV Straßgräbchen, am 11.9. nicht schlecht. Unmittelbar vor dem ersten Start fanden sich noch immer Teilnehmer ein, die auf die Starterliste aufgenommen werden wollten. Aber alles war bestens organisiert. Jeder konnte eine Startnummer mit seinem Namen und dem Scanfeld für die Zeiterfassung erhalten. Die Zeiterfassung mittels Scanner wurde von einem TDDK-Auszubildenden entwickelt und erstmals angewendet

Als pünktlich 10.00 Uhr mit den Walkern die erste Teilnehmergruppe auf ihre Runde um das TDDK-Werk geschickt wurde, hatten mehr als 130 Teilnehmer gemeldet. Nach den Walkern starteten die Kinderläufe auf dem Sportplatz Straßgräbchen. Angefeuert von ihren Familien und den anderen Teilnehmern, wurden die vom SV Straßgräbchen Vorbildlich präparierten Strecken begeistert absolviert. Bei allen drei Läufen gab es auch für den zuletzt eintreffenden Starter großem Beifall. Nach der Anstrengung wurde jeder herzlich und mit einer Erinnerungsmedaille aus Lebkuchen von den freundlichen Helfern aus dem TDDK-Mitarbeiterkreis empfangen.

Nora Kästner und Vincent Paul (Kinderlauf I), Charlene Möller und Tim Schmidt (Kinderlauf II) sowie Annika Däbritz und Richard Schmidt (Kinderlauf III) nahmen zusätzlich zu den Glückwünschen und den Urkunden auch die goldenen Siegerepokale im Empfang. Die obligatorischen Siegerfotos erforderten von den Platzierten dann noch einmal Kondition in den Disziplinen „Stolz“ und „Lächeln“. Aber auch diese wurden von den Kindern erfolgreich absolviert.



Kaum waren die Fotos in den Smartphones gespeichert, trafen die ersten Läufer der großen Runde wieder auf dem Sportplatz ein. Allen voran der „Dauersieger dieser Veranstaltung“ Steffen Herrmann. Mit einem Lächeln auf den Lippen überquerte nach er in einer Zeit von 25:19 min nach 6,2 km die Ziellinie. Mit einer Zeit noch unter 31 Minuten traf mit Maria Becker auch die erste Frau ein. Ohne uncharmant zu sein: Maria ist 16 Jahre alt. Höchster Respekt vor dieser Leistung. Von der Walkingrunde kehrte Ben Birnstein als Erster zurück.

Im OKSE-Festzelt nahmen in einer Pause der Frühschoppen-Kapelle „Grünewalder Hausmusikanten“, der Geschäftsführer der TDDK GmbH, Yoichi Terao, und der Vorsitzende des SV Straßgräbchen, Robert Borkmann, die Siegerehrung für den Lauf der Erwachsenen vor. Die Sieger und Platzierten erhielten Urkunden, Pokale und ein Erinnerungsgeschenk. Die Siegerehrung der Kinderläufe konnte Mr. Terao nicht vornehmen, da er als Walker selbst auf der Strecke war.

Ebenfalls geehrt wurden die Gewinner der weiteren sportlichen Veranstaltungen im Rahmen des OKSE 2022, über die an anderer Stelle der Ausgabe berichtet wird.

Text: W. Becker

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Schülerinnen des RfV 1900 Wiednitz beenden Wettkampfsreihe 2022



Zeit für einen kleinen Rückblick, denn im Gegensatz zu den Frauen, deren wichtigste Wettkämpfe ab September noch anstehen, haben die Schüler aller Altersklassen ihre Wettkampfsaison bereits am 9.7.2022 beendet.

Auftakt war nach den Kreis- und Bezirksmeisterschaften im Frühjahr in Wiednitz die Landesmeisterschaft am 21.5.2022 in Mosel. Diese wurde mit Bravour und Meistertiteln im 1er und 4er bestanden und so eine erfolgreiche Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erreicht.

Stellt man die Frage: „Was haben Bergheim bei Köln und Bergholz-Rehrbrücke in Brandenburg gemeinsam?“ so könnte die Antwort für Wiednitzer Kunstradsporler lauten: „Meisterschaften im Hallenradsport, die gegensätzlicher nicht sein könnten!“ So stand nach einem holprigen Auftritt mit deutlicher Abwertung ein 6. Platz im 4er Mannschaftsfahren nach der Deutschen Meisterschaft am 12.6.2022 in der Bilanz. Für Annika Däbritz war die Teilnahme als 1er Starterin bei der DM ein Riesenerfolg.

Bei den Ostdeutschen Meisterschaften am 18.6.2022 in der Nähe von Berlin haben Hermine, Lena, Annika und Stella bewiesen, dass sie es besser können. Zwar war hier mangels Mitbewerber der 1. Platz vor dem Start sicher, doch die Art und Weise, wie die vier ihre Kür gezeigt habe, führte zu viel Freude bei den Sportlerinnen selbst und bei den Mitgereisten. Mit über 100 Punkten wurde der persönliche Rekord von der Sachsenmeisterschaft eingestellt und um 5 Punkte überboten. Leider war das zweite U15-Team aus gesundheitlichen Gründen wie schon vorher bei der DM verhindert.

Mit fast der doppelten Punktezahl (196,52) beendeten Hannah, Nadine, Charlott und Anna den Wettkampftag in Rehrbrücke und sicherten sich zum 8. Mal in ihrer Karriere den Titel „Ostdeutscher Meister“. Helene Däbritz zeigte eine gute Kür mit sehr geringer Abwertung bei den Juniorinnen. Ihre Schwester Annika nutzte die Gelegenheit und übertrumpfte bei

den Schülerinnen U15 die nach ihr startende Fiona Sperling um 4 Punkte. Zur Siegerehrung durfte sie ganz oben stehen: Platz 1.!

Am 2.7.2022 fand die Sachsenpokalrunde in Mosel statt. Dem überschaubaren Starterfeld zum Trotz konnten erneut die Fortschritte bestätigt werden. Beide Wiednitzer 4er Teams der Schüler fuhren eine Topleistung, am Ende setzte sich die jüngere, in Zusammensetzung jedoch deutlich länger bestehende Mannschaft mit 7 Punkten Vorsprung durch. Bei den 1er wurden die begehrten Siegetrophäen in der U15 und bei den Junioren von den Geschwistern Däbritz mit nach Wiednitz genommen.



Schon eine Woche später, am 9.7. hatte der SV Nerchau zum traditionellen Gewerbepokal eingeladen. Drei Mannschaften unseres Vereins und 5 Starterinnen bei den 1ern waren dabei. In sehr familiärer Atmosphäre stellten sich die Sportlerinnen unter Beweis und enttäuschten nicht. Dabei war weniger die finale Platzierung entscheidend. Wichtig war, den eigenen Ansprüchen mit sehr guten Leistungen gerecht zu werden, um so die Wettkampfsaison mit einem guten Gefühl beenden zu können. Dies ist allen sehr gut gelungen.

Die Ergebnisse finden sich auf der Vereinshomepage unter www.rfv-1900-wiednitz.de.

Nun heißt es für die kommenden Monate: Fleißig die neuen Übungen einzustudieren! Denn hoffentlich öffnen sich zur Vereinsmeisterschaft (Arno-Koschminder-Pokal) am 3. Adventswochenende nach zwei Jahren Pause erneut die Türen des Saals vom Jägerhof und es kann bei gemüthlicher Stimmung mit Kaffee und Kuchen Kunstradsport genossen werden.

Text: Sven Müller, RfV 1900 Wiednitz

Straßgräbchen hat gefeiert



Am zweiten Septemberwochenende lud der Heimat- und Feuerwehr-Förderverein Straßgräbchen e. V. zum 12. OKSE, dem Orts-, Kinder-, Sport- und Erntefest ein. Schon Tage vorher haben die Männer des Vereins das Zelt auf dem Festplatz aufgebaut und die Biertischgarnituren aufgestellt. Dem Erntefest entsprechend hatte der Gartenverein das Zelt am Freitag liebevoll mit Ernteprodukten bestückt und die Frauen des Ortes sorgten für die gemütliche Atmosphäre, putzten und banden hübsche Blumensträuße als Deko für die Tische.

Am frühen Samstagnachmittag fanden sich die ersten Gäste zum gemütlichen Kaffeetrinken ein. Glücklicherweise haben sich auch wieder genügend freiwillige Kuchenbäckerinnen und Verkäuferinnen gefunden, die die Leckereien an den Mann bzw. die Frau brachten. Das Zelt war gut besucht, auch, weil die Kinder des Kindergartens Meisnest ihren großen Auftritt hatten. Unsere Jüngsten hatten ein wunderbares Programm einstudiert und sorgten für mächtigen Applaus. Eine recht junge Tradition ist die Begrüßung der neuen Erdenbürger des Ortes. Drei Babys waren es im letzten Jahresrhythmus: Tino Zukunft, Lya Maria Vollstädt und Emilia Zorn. Ihre Eltern nahmen freudestrahlend das Begrüßungsgeld und ein kleines Holzbäumchen mit dem Namen ihres Kindes in Empfang.

Auf dem Festplatz war derweil auch viel los. Die Feuerwehr hatte ihre Türen geöffnet und sorgte für leuchtende Augen der Kinder, als sie wie die großen Feuerwehrleute im Führerhäuschen Probesitzen durften. Mit großer Freude waren die Jüngsten bei einem Geschicklichkeitsspiel dabei. Dabei mussten sie mit einem kleinen Feuerwehrschauch auf Ziele an einer Wand spritzen, kleine Fensterchen bewegten sich, wenn der Strahl traf. Die Volleyballer waren beim Turnier aktiv auf dem Beachplatz und auch die Kegelbahn war gut besucht. Alt und jung schob die Kugel, es ging schließlich um den Pokal. Ehrgeizig und mit mächtig viel Spaß ging es auch bei den traditionellen Wettbewerben um die Titel Sportlichste Straße und Sportlichste Familie zu. Als die Dunkelheit Einzug hielt, grillten

die Kinder überm Lagerfeuer süße Knüppelkuchen und Würstchen und bis spät in den Abend spielte die Disko im Zelt.

Der Sonntag begann um 10:00 Uhr zünftig mit Frühschoppen mit den Grünwalder Hausmusikanten. Recht bald schon waren Zelt und Festplatz gut besucht. Für Essen und Trinken war reichlich gesorgt. Jungs und Mädels aus dem Jugendverein bedienten am Getränkestand, Marko Pohl vom Partyservice Bernsdorf verkaufte Leckerer vom Grill, Dirk van Nuland verzauberte die Naschkatzen mit seinen süßen Leckereien und der Heimatverein hatte Erbseneintopf mit Würstchen aus der Gulaschkanone organisiert, sodass die Gäste des Festes wie auch die Läuferinnen und Läufer des TDDK-Firmenlaufes und ihre Familien direkt nach dem Lauf gut gepflegt wurden.

Ein großer Magnet für die Gäste war, wie die Jahre zuvor schon, die wunderbare Traktorenparade. Auch dieses Jahr kamen die stolzen Besitzer ihrer Fahrzeuge, um sich zu präsentieren und schlussendlich eine kleine Dorfrunde zu drehen. Viele Kinder durften aufsitzen und hatten mächtig Spaß dabei. Einer ganz tollen spontanen Aktion gebührt unser besonderer Dank. Herr Konrad Beyer aus Weißig hatte einen Anhänger voll gehacktem Birken-Brennholz geladen und ließ es für einen guten Zweck versteigern. Der Erlös geht an den Kindergarten. Immerhin wurden 35 Euro erzielt. Christian Schaaf aus dem Ort war der glückliche Bieter und bekam die Fuhre direkt nach Hause geliefert. Dies war in Zeiten der knappen Energie auch für ihn ein großer Gewinn.

Unsere Gewinner der sportlichen Wettkämpfe wurden natürlich auch geehrt und prämiert. Hier die Sieger des OKSE 2022: Sportlichste Straße - Lindenstraße; Sportlichste Familie - Erik, Dana, Lena und Matteo Borkmann; Siegerin Kegeln: Elli Jurisch; Sieger Volleyball: Bernsdorf I. Herzlichen Glückwunsch! An alle, die für das gute Gelingen gesorgt haben, sei herzlich Danke gesagt.

Beatrice Wittke Heimat- und Feuerwehr-Förderverein Straßgräbchen e. V.

Freizeitliga Frauen

So, 09.10. 11.00 Uhr	SpG Straßgräbchen / Wittichenau vs. TSV 1859 Wehrsdorf
So, 16.10. 11.00 Uhr	SpG Straßgräbchen / Wittichenau vs. TSV Wachau
So, 23.10. 13.00 Uhr	SpG Straßgräbchen / Wittichenau vs. SV Aufbau Deutschbaselitz
Kreispokal	
So, 30.10. 11.00 Uhr	SpG Straßgräbchen / Wittichenau vs. SV Zodel 68
So, 06.11. 14.00 Uhr	Lomnitzer SV vs. SpG Straßgräbchen / Wittichenau
So, 13.11. 11.00 Uhr	SpG Straßgräbchen / Wittichenau vs. SV Grün-Weiß Hochkirch

Fußball in Straßgräbchen

Kreisklasse Männer

Sa, 01.10. 13.00 Uhr	SV Laubusch 2. vs. SpG Straßgräbchen/Wiednitz/Heide
So, 09.10. 15.00 Uhr	SpG Straßgräbchen/Wiednitz/Heide vs. SV Blau-Weiß Neschwitz
So, 30.10. 11.00 Uhr	SV Einheit Kamenz 2. vs. SpG Straßgräbchen/Wiednitz/Heide
So, 06.11. 14.00 Uhr	SpG Straßgräbchen/Wiednitz/Heide vs. SpG Ralbitz/Horka 2./ Nebelschütz 2.

Wegen möglicher Änderungen bitten wir die aktuellen Veröffentlichungen zu beachten.

Die Ansetzungen der BSW Lausitz 2016 finden sie in den aktuellen Veröffentlichungen bzw. den Homepages und den sozialen Medien der Vereine.

Leuchtturm TDDK strahlt weiter in der Lausitz



v.l.n.r. Harry Habel, Bürgermeister Bernsdorf, Tadashi Nakano, Vice President TDDK von 2002-2006; Nobuyuki Araki, Gründungsgeschäftsführer TDDK von 1998-2007; Michael Kretschmer, Sächsischer Ministerpräsident; Yoichi Terao, Geschäftsführer TDDK; Udo Witschas, Landrat des Landkreises Bautzen

Der japanische Automobilzulieferer TDDK in Ostsachsen, Bernsdorf, Ortsteil Straßgräbchen bleibt in der Lausitz und kündigt den Umbau zum europaweitgrößten Produktionswerk für elektrische Kfz-Klimakompressoren an.

Am Montag traf Ministerpräsident Michael Kretschmer in der Staatskanzlei Yoichi Terao, Geschäftsführer von TDDK, dem europäischen Werk des Weltmarktführers für Kältemittelverdichter in Kfz-Klimaanlagen. Mit dabei waren TDDK-Gründungsgeschäftsführer von 1998-2007 Nobuyuki Araki, sein Stellvertreter von 2002-2006 Tadashi Nakano, der Landrat des Landkreises Bautzen Udo Witschas, der Bernsdorfer Bürgermeister Harry Habel sowie der Chef der für den Kohleausstieg gegründeten Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung (SAS) Jörg Mühlberg.

Ministerpräsident Michael Kretschmer: »Ich freue mich sehr, dass TDDK weiter in der Lausitz investiert. Der Bau von elektrischen Klimakompressoren ist eine wichtige Entscheidung für die Zukunft des Standortes in Bernsdorf und ein klares Bekenntnis zur Elektromobilität. Die Erweiterung des Werkes stärkt das Automobilland Sachsen insgesamt und ist eine wertvolle Unterstützung für den Strukturwandel in der Region.«

Bereits jetzt fungiert TDDK auch als Versandstandort für in Japan gefertigte Elektrokompensoren. 2021 begann man mit 200.000 Stück. In diesem Jahr rechnet TDDK mit einer Versandmenge von einer halben Million E-Kompensoren. Das macht 2022 bei einer Gesamtversandzahl von sechs Millionen Kältemittelverdichtern bereits einen Anteil von acht Prozent aus. Für 2028 wird geschätzt, dass die Produktionsmenge von Hybrid- und vollelektrischen Autos in Europa erstmals die Zahl der mechanisch angetriebenen Kfz übersteigt. TDDK bereitet sich mit dem jetzt bekanntgegebenen Um- und Ausbau des Werks auf eine Kapazitätserweiterung von sechs auf acht Millionen Klimakompressoren pro Jahr vor.

Am 15.09.2022 gab es im japanischen Mutterhaus grünes Licht für den Bau einer ersten Montagelinie für Elektrokompensoren und das Gießen und maschinelle Bearbeiten der Aluminiumgehäuse des Verdichters. Die Maschinen werden 2023 in Japan gebaut, zu TDDK verschifft, im bestehenden Werk installiert und erste Musterstücke produziert. Bis Ende 2024 werden diese Muster von den Autoherstellern auf Herz und Nieren geprüft, bevor es dann voraussichtlich Anfang 2025 das Kunden-OK für den Start der Massenproduktion gibt.



Das erfordert auch eine bauliche Erweiterung des größten Werkes für Kfz-Klimakompressoren in Europa um einen sechsten Bauabschnitt. Bis Ende des Jahres soll in Japan aus mehreren derzeit vorliegenden Bauvarianten die beste ausgewählt werden. Mit dem Landratsamt Bautzen und der Stadt Bernsdorf ist aber bereits vereinbart, sich schon im November an einen Tisch zu setzen, um die Anforderungen und Voraussetzungen für einen zügigen Baugenehmigungsprozess zu besprechen. Die Messlatte liegt mit nur sechs Wochen Baugenehmigungszeit 1998 durch das damalige Landratsamt Kamenitz für den Bauabschnitt 1 zwar fast unerreichbar hoch. Aber alle Beteiligten sind willens, einen Baustart bereits im kommenden Jahr zu ermöglichen. Dann wäre bei einer etwa anderthalbjährigen Bauzeit eine Werkerweiterung bis 2025 möglich.

Die Größenordnung oder gar eine genaue Investitionssumme lässt sich jetzt noch nicht beziffern. Fest steht nur, dass TDDK viele Millionen Euro investieren wird, um das Weiterbestehen dieses industriellen Leuchtturms in der vom Kohleausstieg betroffenen Lausitz zu sichern. Angesichts der Ukraine-Invasion, einer drohenden Gasknappheit und Wirtschaftskrise im kommenden Winter war diese Vorstandsentscheidung in Japan zum jetzigen Zeitpunkt alles andere als ein »Selbstläufer«. Auf Dauer können die japanischen Investoren natürlich nur mit Vertrauen in eine stabile und bezahlbare Gas- und Energieversorgung eine solche Zukunftsinvestition in der Lausitz, in Bernsdorf, Ortsteil Straßgräbchen wagen.

Die SAS und die Stadt Bernsdorf nahmen den Termin außerdem zum Anlass, ein gerade fertiggestelltes dreiminütiges Video zur Vermarktung des neuen, 35 Hektar großen Industrieparks auf der anderen Straßenseite von TDDK in Bernsdorf-Straßgräbchen vorzustellen.

Text: Ronald Juhnke, TDDK | Bilder: Sandro Schneider, Fotovielfalt

Kindern eine Chance geben – Pflegeeltern werden!

Es ist für uns kein Beruf – es ist unsere Berufung.

„Kindern in Not für eine bestimmte Zeit ein liebevolles Zuhause und Geborgenheit zu geben, ist für uns eine Herzensentscheidung gewesen. Es ist für mich als Pflegemutter immer wieder spannend zu erleben, wie erst völlig verschlossene und ängstliche Kinder Sicherheit gewinnen und anfangen aufzublühen. Und doch bleiben sie Kinder, die ihre eigenen Erfahrungen immer mit sich tragen werden und die sie auch nie ganz ablegen können.“
(Gedanken einer Pflegemutter)

Pflegefamilien übernehmen einen bedeutsamen gesellschaftlichen Auftrag.

Sie unterscheiden sich in der Grundstruktur zunächst nicht von anderen Familien. Sie sind dabei so vielfältig wie Familien sein können – mit eigenen Kindern oder ohne, als Mann und Frau oder gleichgeschlechtlich, verheiratet oder als Patchwork Familie. Die Besonderheit besteht darin, dass Kinder, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht in ihrer eigenen Familie aufwachsen können, in staatlicher Verantwortung in diesem privaten Setting untergebracht werden.

Ziel soll es sein, dass diese Kinder die Chance haben:

- ein positives Bild von Familie als Ort der Sicherheit zu entwickeln
- ein beständiges Beziehungsangebot zu erhalten
- individuell in ihren Stärken und Besonderheiten gefördert zu werden
- so geliebt zu werden, wie sie sind

Dabei gibt es drei große Herausforderungen, die zu bewältigen sind:

- Die Kinder haben eine Vorgeschichte, die ihre seelische Entwicklung prägt.

- Die Kinder kommen aus einer Familie, die bedeutend bleibt und der Raum gegeben werden muss.
- Die Pflegefamilie hat durch den öffentlichen Rahmen weniger Privatheit.

Familien sind allgemein ein Ort des Lernens und der Entwicklung. Die Einhaltung von Regeln, Konflikte zu lösen, mein Gegenüber anzunehmen, miteinander zu reden – lernen man zuerst in der Familie. Das Erlernte wird dann in allen sozialen Bezügen angewendet. Damit legen Familien den Grundstein zum Gelingen gesellschaftlichen Lebens und Pflegefamilien in einer besonderen Weise. Sich dieser Aufgabe zu stellen verdient höchsten Respekt, Anerkennung und gesellschaftliche Aufmerksamkeit. Wir suchen aufgeschlossene, couragierte Menschen und Familien, die sich mutig dieser Aufgabe stellen wollen.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist Pflegefamilie zu werden, nutzen Sie gern unser individuelles Informations- und Beratungsangebot zum Thema und vereinbaren Sie einen Termin:
<https://lkbz.de/pflegelkinderdienst>



BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Wie ist das Lausitzer Seenland entstanden?

Neues Erklärvideo zeigt den Wandel vom Bergbaurevier zur Urlaubsregion

Wie wurde aus Bergbaulandschaften ein attraktives Reiseziel? Und wie kommt eigentlich das Wasser in die Seen? Die Antworten gibt ein neues Erklärvideo. Der Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. möchte damit den besonderen Wandel in der Region veranschaulichen.

150 Jahre lang prägten der Bergbau und die Kohleproduktion das berufliche und gesellschaftliche Leben der Lausitz. In der Landschaft haben sie deutliche Spuren hinterlassen. Bergleute holten über zwei Milliarden Tonnen Braunkohle aus 60 Metern und tiefer. Riesige Tagebaurestlöcher blieben zurück. Mit der Flutung des Senftenberger Sees 1967 begann der Strukturwandel. Heute wächst hier Europas größte künstliche Wasserlandschaft. Riesige Seen mit nagelneuen Häfen, Marinas, Kanälen, Strandcafés, Campingplätzen und schwimmenden Ferienhäusern sind entstanden.

„Wir wollen mit dem Erklärvideo den Wandel vom Bergbaurevier zur Urlaubsregion für unsere Gäste und die einheimische Bevölkerung begreifbar machen. Erklärvideos eignen sich besonders gut, um komplexe Themen einfach, kurz und verständlich darzustellen“, erläutert Kathrin Winkler, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Lausitzer Seenland e.V. Der Erklärfilm führt die Kampagne „Geschichte des Lausitzer Seenlandes – Vom Bergmann zum Seemann“ fort, die im Jahr 2020 gestartet ist und mit Illustrationen Aufmerksamkeit schafft. Der neue

Film im Scribble-Stil wurde von der Regensburger Agentur Puzzles Design&Media und mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg im Rahmen des Programms „Starke Destinationen“ produziert. Das Erklärvideo ist ab sofort auf der Regionswebsite unter www.lausitzerseenland.de/erklaraevideo zu sehen. Auf den verbandseigenen Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube wird das Video veröffentlicht.

Auch auf Veranstaltungen und Präsentationen wird das Video vorgestellt. Der Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. stellt allen touristischen Partnern, Gastgebern und Mitgliedskommunen das Erklärvideo für die eigenen Kommunikationskanäle kostenfrei zur Verfügung. Darüber hinaus wird das Erklärvideo den Schulen im Verbandsgebiet für die Arbeit im Unterricht angeboten. Zum Start des nächsten Schuljahres werden die Schulen angeschrieben. „Das Video ist ein äußerst kurzweiliges E-Learning-Format. Wir möchten gerade den Jüngsten die Geschichte der Region spielerisch vermitteln und die Neugier auf das Lausitzer Seenland wecken.“ In Zusammenarbeit mit der Besucherbergwerk F60 gGmbH, durch Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt und mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Niederlausitz konnte bereits 2021 die dritte Auflage der Malbücher „Vom Bergmann zum Seemann“ produziert werden. Die Malbücher wurden in den Schulen im Verbandsgebiet zur Anwendung im Unterricht verteilt. Text: Tourismusverband Lausitzer Seenland



Haar- & Kosmetik

FIGARO GmbH

Coiffure Optimal





Unser Salon „Haarstudio“ im Herzen von Bernsdorf bietet für Sie das volle Verwöhnprogramm:

- Friseurdienstleistungen, Festfrisuren
- Haarverdichtung und -verlängerung
- Kosmetik
- medizinische Fußpflege
- Ohrkerzentherapie sowie
- verschiedene Massagen

Gönnen Sie sich eine Auszeit bei uns oder verschenken Sie einen **Gutschein** an Ihre Liebsten!




Figaro - Salon „Haarstudio“ Bernsdorf · E.-Thälmann-Str.2. · Tel. 035723 - 20 363

Energiespartipps für Jedermann

Die steigenden Energiekosten besorgen derzeit sehr viele Menschen im Landkreis Bautzen. Nachdem diese bereits Anfang des Jahres 2022 im Sektor Verkehr stark gestiegen waren, erleben wir derzeit weitere Preisanstiege, auch in den Sektoren Strom und Wärme. Mittels Energieeinsparmaßnahmen in den Bereichen, die die größten Kosten verursachen, lassen sich die Preissteigerungen jedoch abmildern. In einem durchschnittlichen deutschen Haushalt (Wohnfläche 80 m², 3 Personen), der mit Gas heizt und warmes Wasser aufbereitet, verteilen sich die Energiekosten statistisch betrachtet wie folgt:

Durchschnittliche Energiekosten	Anfang 2022	aktuell	Veränderung seit Beginn 2022
Motorisierter Individualverkehr	<u>Basis:</u> Benzin 1,70 € je Liter, Jahresfahrleistung 12.500 km, Verbrauch 7,8 l/100 km <u>Kosten:</u> 1.650 € bzw. 52 % der gesamten Energiekosten	<u>Basis:</u> Benzin 2,10 € je Liter, Jahresfahrleistung 12.500 km, Verbrauch 7,8 l/100 km <u>Kosten:</u> ca. 2.050 € bzw. 44 % der gesamten Energiekosten	Anstieg der Kosten um ca. 400 € bzw. 24 %
Beheizung der Räume	<u>Basis:</u> Gas 7,0 ct/kWh, 10.400 kWh Verbrauch <u>Kosten:</u> ca. 720 € bzw. 23 %	<u>Basis:</u> Gas 15,0 ct/kWh, 10.400 kWh Verbrauch <u>Kosten:</u> ca. 1.560 € bzw. 33 %	Anstieg der Kosten um ca. 840 € bzw. 117 %
Betrieb von Elektrogeräten	<u>Basis:</u> Strom 30 Cent/kWh, 1.150 kWh Verbrauch <u>Kosten:</u> 345 € bzw. 11 %	<u>Basis:</u> Strom 35 Cent/kWh, 1.150 kWh Verbrauch <u>Kosten:</u> 400 € bzw. 8,5 %	Anstieg der Kosten um ca. 55 € bzw. 17 %
Prozesswärme, z. B. Kochen und Backen	<u>Basis:</u> Strom 30 Cent/kWh, 800 kWh Verbrauch <u>Kosten:</u> 240 € bzw. 7,5 %	<u>Basis:</u> Strom 35 Cent/kWh, 800 kWh Verbrauch <u>Kosten:</u> 280 € bzw. 6 %	Anstieg der Kosten um ca. 40 € bzw. 17 %
Bereitstellung von Warmwasser	<u>Basis:</u> Gas 7,0 ct/kWh, 2.100 kWh Verbrauch <u>Kosten:</u> 140 € bzw. 4,5 %	<u>Basis:</u> Gas 15,0 ct/kWh, 2.100 kWh Verbrauch <u>Kosten:</u> 320 € bzw. 7 %	Anstieg der Kosten um ca. 180 € bzw. 130 %
Beleuchtung	<u>Basis:</u> Strom 30 Cent/kWh, 200 kWh Verbrauch <u>Kosten:</u> 60 € bzw. 2 %	<u>Basis:</u> Strom 35 Cent/kWh, 200 kWh Verbrauch <u>Kosten:</u> 70 € bzw. 1,5 %	Anstieg der Kosten um ca. 10 € bzw. 17 %
Summe	ca. 3.155 €	ca. 4.790 €	Anstieg der Kosten um ca. 1.635 € bzw. 51 %

Durch geringes Umstellen des persönlichen Verbraucherverhaltens können insbesondere im Verkehrs- und Wärmesektor relativ hohe Einsparungen erzielt werden. Nachfolgende Tipps beziehen sich bei den Einsparungen immer auf die eben für einen durchschnittlichen Haushalt genannten Zahlen.

Tipp 1 - Treibstoff sparendes Fahren

Durch Treibstoff sparendes Fahren, z. B. Ausrollen lassen, früh hochschalten (2. Gang kurz nach dem Start, 3. Gang bei 30, 4. Gang bei 40, 5. Gang bei 50 bis 60), gleichmäßiges Beschleunigen, etc., lassen sich bis zu 1,5 Liter/100 km einsparen. Beachtet man diese Maßnahmen, kann man jährlich bis zu 400 € einsparen.

Tipp 2 - richtiger Reifendruck

Laut ADAC beträgt der jährliche Mehrverbrauch in Europa durch einen zu niedrigen Reifendruck drei Milliarden Liter Treibstoff, was in etwa fünf Milliarden € entspricht. Den richtigen Reifendruck finden Sie je nach Fahrzeug an verschiedenen Stellen, z. B. auf der Innenseite des Tankdeckels. Diesen sollten Sie möglichst immer einhalten. Bis zu 0,5 Liter/100 km kann man somit einsparen und hat am Jahresende knapp 130 € mehr in der Geldbörse.

Tipp 3 - Absenkung der Raumtemperatur

Eine Absenkung der Temperatur in der Wohnung um 1° C spart 6 % Energie ein. Beim oben genannten Beispiel sind das knapp 95 € im Jahr. Noch mehr kann man einsparen, wenn die Räume nur zu den tatsächlichen Nutzungszeiten beheizt werden und ansonsten mindestens 16 Grad (Stufe 2 am Heizkörper-Thermostat) gehalten werden. Dies kann man entweder manuell per Hand am Thermostat oder automatisch mit programmierbaren Thermostaten einstellen. Ein berufstätiger Haushalt kann Berechnungen der Energieagentur zu Folge somit bis zu 20 % der jährlichen Heizkosten einsparen. Das sind immerhin knapp 330 €.

Tipp 4 - Richtiges Lüften

Das richtige Lüften im Winter kann einem deutschen Durchschnittshaushalt jährlich um die 100 € Energiekosten sparen. Man sollte lieber 3- bis 4-mal täglich ca. 5 bis 10 Minuten mit breit geöffnetem Fenster stoßlüften, als das Fenster angekippt zu haben. Letzteres kühlt die Wände stark aus und begünstigt zudem die Schimmelbildung.

Für den Betrieb elektronischer Geräte gibt es keinen herausragenden Tipp, der zu deutlichen Einsparungen führt. Hier ist es vielmehr ein Bündel vieler kleiner Maßnahmen. So kann das Trocknen der Wäsche an der frischen Luft, anstatt im Wäschetrockner, jährlich bis zu 50 € Energiekosten sparen. Des Weiteren sollte darauf geachtet werden, elektrische Geräte möglichst nicht im Stand-By zu betreiben. Hierbei fallen über den Tag hinweg Verbräuche an, die überflüssig sind. Auch wenn die Stand-By-Verbräuche mittlerweile überschaubar geworden sind, lassen sich mittels abschaltbarer Steckdosenleisten einige Euro im Jahr einsparen. LED-Beleuchtung gehört mittlerweile zum Standard und sollte möglichst in allen Lampen in der Wohnung eingesetzt werden, insbesondere in Räumen, wo oft das Licht angeschaltet ist, z. B. Wohnzimmer, Kinderzimmer oder Partyraum.

Weitere Energiespartipps finden Sie auf der Webseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unter:

www.energiewechsel.de.

Des Weiteren können Sie gern mit der Energieagentur des Landkreises Kontakt aufnehmen.



Baggerarbeiten-Jurisch
Erdbau
Abbruch
Wegebau

Ihr Spezialist für bundesweite Erdbau- und Abbrucharbeiten

Kirchplatz 15 | 01968 Senftenberg | Tel.: 03573 1485500
www.baggerarbeiten-jurisch.de

Wir geben den Dingen Farbe.

Sylk Wagner
LACKIEREREILindenallee 3
02994 Bernsdorf
Tel. 035723 / 20485
Funk: 0175 / 4138789
Mail: lsw@wagnerlackierungen.de

KFZ • INDUSTRIE • HOBBY

Winterreifen geben Sicherheit

Überlegene Bodenhaftung, egal wie das Wetter auch wird



Kfz-Experten raten, ab Oktober Winterreifen aufs Auto zu montieren

Milde Winter in unseren Breiten-graden verleiten manche Autofahrer dazu, ihren Pkw das ganze Jahr über mit einem Satz Reifen zu bewegen. Doch Autoexperten des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes raten davon dringend ab - aus guten Gründen. Die spezielle Gummimischung von Winterreifen hat nicht nur auf Schnee und Eis, sondern auch auf trockener Fahrbahn bei niedrigen Plusgraden klare Vorteile, da ihre Gummimischung bei Temperaturen unter null flexibel bleibt. Ganzjahresreifen sind lediglich für Wenigfahrer eine sinnvolle Alternative. Ob vorhandene Winterreifen noch in verkehrssicherem Zustand sind, kann der Kfz-Meisterbetrieb überprüfen. Es lohnt sich, rechtzeitig einen Werkstatttermin zu vereinbaren, denn im Reifen-

wechselmonat Oktober ist der Andrang in den Kfz-Betrieben groß.

Text: djd | Bilder: djd/Kfzgewerbe/Timo Volz



Die Kfz-Fachwerkstatt kontrolliert eingelagerte Winterreifen vor der Montage auf Profiltiefe und Schäden.

Autohaus Bernsdorf GmbH
wo denn sonst!!!**Räderwechsel
für alle PKW 16,99 €**

Autohaus Bernsdorf GmbH

Hoyerswerdaer Str 9
02994 Bernsdorf

Telefon: 035723/2350

E-Mail: ah-bernsdorf@t-online.de

www.renault-bernsdorf.de

mein **BERNSDORF**Nachfolgend finden Sie alle Veranstaltungen in Bernsdorf. Nähere Informationen finden Sie unter <https://mein-bernsdorf.de/events>

Monat Oktober			
Datum	Thema	Uhrzeit	Ort
Wöchentliche Termine			
Montag	Zumba	19:00 - 20:00	MGH Bernsdorf
Dienstag	Pfadfinder Großgrabe	16:30 - 18:30	Kirchwald Großgrabe
	Tanztreff	19:30 - 21:00	MGH Bernsdorf
Mittwoch	Malzirkel	09:00 - 10:30	MGH Bernsdorf
	Fit for 50 Plus	17:00 - 18:00	MGH Bernsdorf
	Bauchtanz	19:00 - 20:00	MGH Bernsdorf
	Line Dance	18:30 - 20:00	MGH Bernsdorf
Freitag	Klöppeln	15:00 - 17:00	MGH Bernsdorf
	Input - Der Jugendabend	19:00 - 21:30	Kirche Großgrabe
Sonstige Termine			
06.10.	Eltern - Kind & Spiel Café	15:00 - 17:00	MGH Bernsdorf
06.10.	Männertreff - Thema: Gespräche mit der Bürgerpolizei	18:00 - 20:00	MGH Bernsdorf
12.10.	Redaktionstreffen	16:00 - 17:00	online
13.10.	TSG Kindersport	16:00 - 17:00	Sporthalle Bernsdorf
26.10.	Redaktionstreffen	16:00 - 17:00	online

Die Fußballer der SG Wiednitz/ Heide präsentieren

OKTOBERFEST 2022

Sportplatz Wiednitz

**07.10.2022**

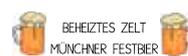
18:00 Uhr Preis-Skatturnier

08.10.2022

ab 16:00Uhr „Hau den Lukas“

Kegeln
Preisschießen des Schützenvereins Bernsdorf
Hüpfburg
Glücksrad 
Süßes am Stand

am Abend

Livemusik
Maßkrugstemmen und -schieben
Wettnageln**09.10.2022**10:30 Uhr Frühshoppen
mit den Grünwalder StadtmusikantenBEHEIZTES ZELT
MÜNCHNER FESTBIER
AN ALLEN TAGEN IST FÜR DAS LEIBLICHE WOHL GESORGT

Abbruch
Erdbau
Demontage
seit 1992

**Steffen Jurke
GmbH & Co. KG**

Grünewalder Str. 32 • 02994 Wiednitz
Tel. 03 57 23 / 2 92 41 • Fax 2 52 82 • Funk-Tel. 0171 / 8 53 06 91

Geschenkestübchen

Monika Scholz

Öffnungszeiten

Mo/Do/Fr 14³⁰ - 18³⁰ Uhr Di/Mi 9⁰⁰ - 12³⁰ Uhr
Sa nach Vereinbarung 01520 98 65 089



Ernst-Thälmann-Straße 60 • 02994 Bernsdorf • Tel. 035723 20 762

Hohe Energiekosten und schlechte Konsumstimmung: Krisenmodus im Einzelhandel

Die aktuell stark gedämpfte Konsumstimmung und die Entwicklung der Energiepreise bereiten dem Einzelhandel in Deutschland große Sorge. Mit Blick auf die krisenbedingt angespannte wirtschaftliche Lage fordert der Handelsverband Deutschland (HDE) gezielte und wirksame Maßnahmen, die Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Handelsunternehmen direkt unterstützen.

„Die Konsumstimmung ist im Keller. Händlerinnen und Händler spüren eine zuvor nie dagewesene Verunsicherung ihrer Kundschaft und das branchenübergreifend“, so HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth. Schon die Pandemie habe das Kaufverhalten der Verbraucher deutlich verändert, doch die Energiekrise verstärke die Kaufzurückhaltung. Kunden zeigten sich bei größeren Anschaffungen extrem verhalten. Zwar sei die Kaufkraft grundsätzlich vorhanden, doch auch Haushalte mit mittleren und hohen Einkommen hielten sich bei ihren Einkäufen zurück. „Die Konsumzurückhaltung zeigt sich in allen Branchen des Handels. Verbraucherinnen und Verbraucher kaufen wesentlich preisorientierter ein“, so Genth weiter. Im Lebensmittelhandel griffen sie etwa vermehrt zu Produkten mit niedrigen Preisen und zu Discount-Ware. Zudem würden größere Anschaffungen derzeit zurückgestellt und auch beim Kauf von Kleidung überwiegt die Zurückhaltung. Viele Betriebe insbesondere im Non-Food-Handel bringe die schwache Konsumstimmung in eine außerordentlich schwierige Situation. „Bis heute hat der Einzelhandel mit den Folgen von inzwischen über zweieinhalb Jahren Pandemie zu



kämpfen. Der Konsumeinbruch und die hohen Energiekosten fordern die Branche nun zusätzlich heraus“, betont Genth.

Aus Sicht des Verbandes bedarf es daher gezielter Entlastungen. „Die Gießkanne ist nicht das richtige Instrument, um Konsumimpulse zu setzen. Unterstützungsmaßnahmen sind nur wirksam und sinnvoll, wenn sie direkt bei den Haushalten und Unternehmen ankommen“, so Genth. Viele Händlerinnen und Händler könnten pandemiebedingt nicht mehr auf Eigenkapital zurückgreifen und daher die steigenden Energiekosten nicht ohne Weiteres allein abfangen. Unterstützen könne der Staat mittelständische Unternehmen mit einer Absenkung der Stromsteuer oder mit einem Gaspreisdeckel. „Der Einzelhandel ist in dieser Energiekrise nicht nur darauf angewiesen, dass die Versorgungssicherheit mit Energie gewährleistet ist. Es braucht auch eine Kostensicherheit“, so Genth weiter.

Text: HDE Handelsverband Deutschland | Bild: Sandro Schneider / Wirtschaftsförderung B97

Gewerbe

Momentan sind 405 Gewerbe in Bernsdorf und Ortsteilen angemeldet. Die Entwicklung der Gewerbemeldungen gestaltet sich demnach:

	2017	2018	2019	2020	2021	30.6. 2022
Gewerbeanmeldung	17	32	22	25	32	11
Gewerbeummeldung/ Erweiterung	33	26	26	10	14	12
Gewerbeabmeldung	32	43	25	27	21	9

Die häufigsten Rechtsformen der Unternehmen in Bernsdorf

Quelle: Gewerberegister der Stadt Bernsdorf

Stand 30.06.2022

Einzelunternehmen	313
GbR	5
GmbH	57
GmbH & Co. KG	12
Sonstige andere Rechtsformen (AG, UG, SE, KG, eG u.v.m)	18



LINDENALLEE 6
02994 BERNSDORF
TELEFON: 035723 - 20 64 4
INFO@MIERTSCHKE.DE

Gunter Miertschke
UHRMACHERMEISTER
IHR FACHGESCHÄFT SEIT 1965



UHREN UND REPARATUREN • GOLD- UND SILBERWAREN

WWW.MIERTSCHKE.DE

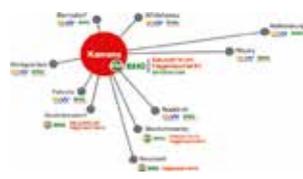


BHG

**baucentrum
hagebaumarkt
landhandel**

**WERKERS
WELT**

- Baustoff-Fachhandel
- Baumarkt
- Gartencenter
- Schöner Wohnen
- Landhandel
- Brennstoffe



Raiffeisen-Handelsgenossenschaft eG Kamenz
Friedensstraße 20 · 01917 Kamenz · www.bhg-kamenz.de

Betreutes Wohnen • Hilfe im Alltag • medizinische Leistungen

Verhinderungspflege • Hauswirtschaft

Telefon: 035723 - 489 010

Kamenzer Straße 48 • 02994 Bernsdorf • www.pflegedienst-haink.de



Gute Lehrausbildung bei BATHOW in Straßgräbchen

Am 09.09.2022 wurden im Bautzener Deutsch – Sorbischen Volkstheater die Handwerks-Lehrlinge des Landkreises Bautzen freigesprochen und bekamen ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe überreicht. Von den 89, die ihre Gesellenprüfungen in elf verschiedenen Berufen erfolgreich bestanden haben, konnten 17 ein „Zeugnis mit der Gesamtnote „gut“ in Empfang nehmen.

Einer von Ihnen war Philipp Wähler. Er kommt aus dem Haselbachtal und hat seine Ausbildung als Kaufmann für Büromanagement bei der Fa. Bathow in Straßgräbchen absolviert. Aufmerksam geworden auf die Firma war er durch die zahlreichen Firmenfahrzeuge, die in der Region unterwegs sind.

Während der Lehrzeit konnte Philipp in alle Verwaltungsbereiche der Bathow- Firmen reinschnuppern. Das Leistungsangebot reicht von Badeeinrichtungen über Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik bis zu Dachdecker- und Klempnerarbeiten. Von seinem Chef Renè Opitz und Ausbilderin Sabine Kasten hat er immer jede Unterstützung bekommen. Neben der Bürotätigkeit war er während der Lehrzeit auch mal mit auf den Baustellen im Umland. Philipp übte sich beim Kundenkontakt, erarbeitete Angebote, kümmerte sich ums Marketing. Die Finanzbuchhaltung wird auch im eigenen Haus erledigt, aber das liegt ihm weniger. Lieber kommuniziert er mit den Kunden, kümmert sich um Einsatzplanungen oder überwacht Prüfungstermine. Und, wie das im Handwerk so ist, jeder



muss mal das machen, wo er am meisten gebraucht wird. Und so ist Philipp Wähler auch mal auf einer Baustelle zu finden und unterstützt die Kollegen ganz praktisch.

Philipp Wähler ist bereits der dritte Lehrling der Bathow- Firmen vorstellen, der in den letzten Jahren gute Ergebnisse erreicht hat. Im März 2021 schloss Lucas Koplanski seine Klempnerlehre mit „gut“ ab und hat inzwischen seinen Meisterbrief in der Tasche und im Sommer 2021 bekam Melanie Skoczowsky ein „gutes“ Zeugnis als Kauffrau für Büromanagement. Außerdem werden hier auch Dachdecker und Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klimatechnik ausgebildet.

Text / Bild: Sabine Gotscha – Schock, Kreishandwerkerschaft Bautzen

Bernsdorfer Wirtschaft in Zahlen



Schmierereien in Bernsdorf
Belohnung für Täterhinweise

In den Abendstunden und/ oder in der Nacht vom 14.09. bis 15.09.2022 beschmierten Unbekannte zahlreiche Gebäude und Einrichtungen im Stadtgebiet. Der entstandene Sachschaden wird mit mehreren tausend Euros beziffert.

Für Hinweise, die zur Ermittlung der/des Täter/s führen, zahlt die Stadt Bernsdorf

500,00€ Belohnung

aus.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise zu den Tätern geben können oder verdächtige Personen bemerkt haben, werden gebeten, sich an eine der örtlichen Polizeidienststellen zu wenden.



BERNSDORFER
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
mbH

Schon zum
zweiten Mal
26.11.22
9-14 Uhr



Kindertrödelmarkt im „Grünen Wald“

Von Kindern für Kinder - im Saal des „Grünen Wald“ können Familien aus Bernsdorf und Umgebung ihre Kindersachen und Spielzeuge an andere Familien preisgünstig verkaufen.

Der leckere Imbiss aus dem Restaurant sorgt für Stärkung zwischendurch.



Aufbau ab 7.30 Uhr möglich. Jeder bringt seine Aufstellische (max. 3 Meter Platz) etc. selbst mit.
Keine Standgebühren * Keine Anmeldung * 10,- € Nebenkostenpauschale je Stand

gruenerwald-bernsdorf.de * bwg-bernsdorf.de

„Spannung ist unser Geschäft“

Elektro Schnabel e.K.

Meisterbetrieb seit 1976

Nordstraße 24 | 02994 Bernsdorf/OL
Tel. 035723-20613 | kontakt@elektro-schnabel.de

www.elektro-schnabel.de

bauhoys

schulstraße 7
02977 Hoyerswerda

planungsgesellschaft mbH

Das planungsbüro für hochbauten - dipl.-ing. thomas gräbe versus bauhoys - ist seit 1992 mit Sitz in hoyerswerda tätig. Unser Arbeitsfeld umfasst die komplette Leistung nach HOAI, das heißt Planung, Ausschreibung und die Überwachung von Bauvorhaben in den Kategorien:

- Kommunale Bauten
- Sport- / Freizeit- / Hotelbauten
- Wohnungs- / Eigenheimbau
- Stadt- / Freiflächenplanung
- Gewerbe- / Industriebau
- Denkmalschutz

Fon: 0 35 71 / 48 77 33
Fax: 0 35 71 / 48 77 44

mail: kontakt@bauhoys.de
www.bauhoys.de